

Frau  
Manuela Schwesig  
Ministerpräsidentin des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern  
- Staatskanzlei -  
Schloßstr. 2-4  
19053 Schwerin

Hamburg, 21.03.2025

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

als Bundesspitzenverbände der maritimen Wirtschaft Deutschlands wenden wir uns mit einem dringenden Anliegen an Sie, das unsere Präsidenten sowie unsere Mitgliedsunternehmen gleichermaßen bewegt.

Nach unseren Informationen ist noch nicht entschieden, ob das Amt des Maritimen Koordinators der Bundesregierung in dieser neuen Legislaturperiode fortgeführt wird. Angesichts der aktuellen geopolitischen Spannungen und der steigenden Bedeutung der verschiedenen maritimen Infrastrukturen für die wirtschaftliche und sicherheitspolitische Resilienz Deutschlands halten wir es für essenziell, das Amt des Maritimen Koordinators in der Bundesregierung beizubehalten.

Die Häfen, die Schiffbauindustrie und die Seeschifffahrt spielen eine Schlüsselrolle für die wirtschaftliche Stabilität und Versorgungssicherheit unseres Landes – ihre Resilienz zu stärken, ist von strategischer Bedeutung. Diese Erkenntnis ist in den USA bereits breiter Konsens sowohl bei den Republikanern als auch den Demokraten, auch weil China eine entsprechende Politik bereits seit Jahrzehnten verfolgt.

Die Rahmenbedingungen für die maritime Wirtschaft werden in unterschiedlichen Ressorts gestaltet, sodass dem Maritimen Koordinator eine entscheidende Rolle zukommt, indem er bereichsübergreifend koordiniert und die verschiedenen Interessen über die verschiedenen Ministerien hinweg bündelt.

Das Amt des Maritimen Koordinators hat sich in der Vergangenheit als unverzichtbar für die erfolgreiche Umsetzung maritimer Wirtschaftsthemen erwiesen. In Zeiten zunehmender geopolitischer Herausforderungen ist eine zentrale Ansprechperson in der Bundesregierung notwendig, um den deutschen maritimen Interessen Gehör zu verschaffen.

Damit dieses Amt die Aufgaben noch wirkungsvoller erfüllen kann, regen wir an, die Position auf Staatssekretärsebene zu verankern und sie entweder direkt im Bundeskanzleramt oder in einem der für maritime Belange zuständigen Ministerien anzusiedeln.

Wir hoffen sehr, dass Sie unserer Empfehlung zu der Notwendigkeit einer starken maritimen Vertretung innerhalb der Bundesregierung folgen und sich für die Fortführung und Aufwertung des Amtes des Maritimen Koordinators einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Martin Kröger  
Hauptgeschäftsführer  
Verband Deutscher Reeder e.V.

Hauptgeschäftsführer  
Verband für Schiffbau  
und Meerestechnik e.V.

Hauptgeschäftsträger  
Zentralverband der Deutschen  
Seehafenbetriebe e.V.

Gleichlautendes Schreiben an:

Friedrich Merz, MdB, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Jens Spahn, MdB, Stv. CDU-Fraktionsvorsitzender  
Thorsten Frei, MdB, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer, der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Dr. Carsten Linnemann, MdB, Generalsekretär der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Lars Klingbeil, MdB, Parteivorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion  
Boris Ludwig Pistorius, MdB, Bundesminister der Verteidigung  
Olaf Lies, MdB, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen